

LogisTicker

Nr. 2 / 08

Aktuelles aus dem Unternehmen – Wirtschaft & Politik

Politik & Wirtschaft

- Erhöhung der deutschen Maut und der Schweizerischen Schwerverkehrsabgabe zum 1. Januar 2009 S. 2
- Streck Transport investiert in Sicherheit und Kapazitätserweiterungen in Freiburg S. 3

Titelthema

- A Raymond GmbH & Co. KG Vom Druckknopf zum führenden Hersteller von Schnellbefestigungselementen S. 4/5

Aus dem Unternehmen

- Sendungen zum Frühstück? S. 6
- Neue Produkte im Web: Streck-Order, Streck & Trace, Streck-Expowin S. 6
- Streck-Regio – Das beste Mittel Ihr Budget zu schonen! S. 7
- Bon voyage! Mit Streck Transport unterwegs nach Frankreich. S. 7
- Streck Schweiz bietet neue Direktverkehre von und nach Berlin und Flensburg S. 8
- Ihre Luftfracht sicher startklar, direkt ab Freiburg! S. 8
- Werden Ihre Sendungen ab dem 1. Juli 2009 noch ausgeführt? S. 9
- Neues elektronisches Ausfuhrverfahren für die Schweiz S. 9
- Anhebung der Wertgrenze für Kleinsendungen S. 9
- Neuer Streck-Nachwuchs in den Startlöchern S. 10
- Tag der offenen Tür an der Berufsakademie (BA) Lörrach S. 10
- Schafmatt – wo die Sterne besonders eindrücklich leuchten S. 11
- Auch während den Feiertagen können Sie auf uns zählen! S. 12
- Weihnachtsaktion S. 12



Vom Druckknopf zum führenden Hersteller von Schnellbefestigungselementen
S. 4/5

STRECK
TRANSPORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein aufregendes und wechselvolles Jahr geht zu Ende. Geprägt war es in der ersten Jahreshälfte von positiven Nachrichten aus fast allen Wirtschaftszweigen und extremen Kostensteigerungen im Energiebereich. Diese sind im Zuge der sogenannten Finanzkrise im selben Masse wieder gesunken. Begleitet wird das Ganze von vielen negativen Schlagzeilen, die sich allerdings sehr unterschiedlich in den verschiedenen Branchen auswirken. Einiges scheint – bewusst oder unbewusst – übertrieben, die Zeiten der grossen Wachstumssprünge, gerade auch in den aufstrebenden Regionen, scheinen aber auch zumindest für den Moment vorbei zu sein.

Alles in allem blickt die Streck Transport-Gruppe auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das nicht nur durch Mengenwachstum, sondern auch hohen Investitionen in die Optimierung von Abläufen geprägt war. Auch für das kommende Jahr sind bereits verschiedene Investitionsprojekte an Standorten in Deutschland und der Schweiz auf den Weg gebracht worden.

Ich bedanke mich im Namen aller Streck-Mitarbeiter für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Erfolg und vor allen Dingen Gesundheit.



Ihr Manfred Haas

Erhöhung der deutschen Maut und der Schweizerischen Schwerverkehrsabgabe zum 1. Januar 2009

Was sich schon seit Monaten angekündigt hat, ist nun beschlossene Sache. Zum 1. Januar 2009 werden die deutsche Lkw-Maut und die Schweizerische Schwerverkehrsabgabe (LSVA) angehoben.

Die Kostensteigerungen fallen je nach Schadstoffklasse der Fahrzeuge unterschiedlich aus. Zur Beurteilung der Kostensteigerungen muss in Betracht gezogen werden, dass Fahrzeuge der Klasse EEV noch gar nicht verfügbar sind und die Klassen 4 und 5 erst in den letzten Jahren auf den Markt kamen. Derzeit werden nahezu 50 % der Lkw-Verkehrsleistung in der Schweiz und Deutschland mit Fahrzeugen der Euro 3-Klasse erbracht. Entsprechend stark sind die Auswirkungen der Kostenveränderungen für diese Fahrzeugklasse (siehe Tabellen).

Die deutschen Mautsätze werden je nach Schadstoffklasse zwischen 41 % und 86 % angehoben. Die Schweizer LSVA wird für Fahrzeuge der Euro 3-Klasse um 18 % angehoben. Diese Kostensteigerungen werden in den entsprechenden Maut- und Frachttarifen berücksichtigt, die wir Ihnen ab Anfang 2009 sehr gerne zur Verfügung stellen.

**Weitere Informationen
finden Sie unter:**

www.streck-transport.com

Kontakt:

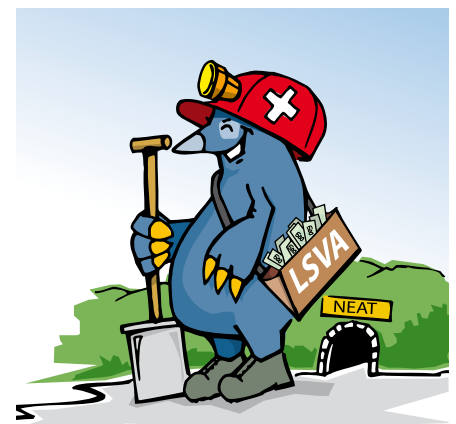
Freiburg:
Abteilung Service
Tel.: +49 (0)7 61 / 1305 - 0

Möhlín:
Manfred Schmittel
Tel.: +41 (0) 61 / 85 51 - 215
manfred.schmittel@streck.ch



Deutsche Autobahnmaut

Klasse	bisher	01/2009	Diff
EEV*	11.0 Cent	15.5 Cent	+41 %
Euro 5	11.0 Cent	15.5 Cent	+41 %
Euro 4	13.0 Cent	18.3 Cent	+41 %
Euro 3	13.0 Cent	20.4 Cent	+57 %
Euro 2	15.5 Cent	28.8 Cent	+86 %
Euro 1	15.5 Cent	28.8 Cent	+86 %



Schweizerische Schwerverkehrsabgabe

Klasse	bisher	01/2009	Diff
EEV*	2.26 rp	2.26 rp	0 %
Euro 5	2.26 rp	2.26 rp	0 %
Euro 4	2.26 rp	2.26 rp	0 %
Euro 3	2.26 rp	2.66 rp	+18 %
Euro 2	3.07 rp	3.07 rp	0 %
Euro 1	3.07 rp	3.07 rp	0 %

(*EEV = Enhanced Environmentally Friendly Vehicle)



Kontakt:

Gerald Penner
Tel.: +49 (0) 76 21 / 177 - 217
gerald.penner@streck.de

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Streck Transport
Redaktionsteam LogisTICKER
LogisTICKER@streck.de
LogisTICKER@streck.ch

Gestaltung:

land in sicht AG
www.land-in-sicht.de

Druck:

Druckerei Winter GmbH,
Heitersheim

Auflage:

4.300 Exemplare

Streck Transport investiert in Sicherheit und Kapazitätserweiterungen in Freiburg

Die Wirtschaft in Südbaden ist bekannt für Ihre Innovationskraft, Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit. Regelmässig liegen die statistischen Kennzahlen über dem Bundesdurchschnitt, auch in der derzeit schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage.

Als Speditions- und Logistikpartner für die regionale Wirtschaft investiert Streck Transport ebenfalls kräftig, um den sich stetig verändernden Anforderungen zu begegnen. Die aktuellen Investitionsschwerpunkte liegen im Bereich der sicheren Transportkette und Kapazitätserweiterungen.

Mit einer Investitionssumme von 8 Mio. EUR wird derzeit ein neues Verwaltungsgebäude und ein Parkhaus errichtet. Mit Abschluss dieser Massnahmen werden zusätzliche Bürokapazitäten für weiteres Wachstum geschaffen und gleichzeitig durch die Verlagerung der Pkw zusätzliche Kapazitäten für Lkw frei. Die Verlagerung von Büroflächen und Pkw ist zudem eine Voraussetzung für die vollständige Sicherung der Speditions- und Logistikanlagen im Hinblick auf die Sicherheitsanforderungen gemäss Luftfrachtsicherheitsgesetz und des Authorised Economic Operator (AEO).

Auch der Bereich der IT-Sicherheit gewinnt immer mehr an Bedeutung. Nahezu ununterbrochene Verfügbarkeiten der IT-Systeme sind heute im Rahmen der weltweit vernetzten Produktions- und Logistikprozesse eine unabdingbare Voraussetzung. Gerade Speditions- und Logistikdienstleister, die verschiedene Produktions- und Verwendungsstandorte miteinander verbinden, tragen hier eine hohe Verantwortung. Streck Transport hat seine IT für alle Standorte in Deutschland und der Schweiz in Freiburg zentralisiert. Diese Infrastruktur erhält nun mit dem Neubau einen Hochsicherheitsbereich nach höchsten Sicherheitsstandards.

Die Versorgung der Server und Klimatisierungstechnik wird auch bei längeren Stromausfällen durch eine Notstromversorgung sichergestellt. Damit haben lokale Ereignisse, wie z. B. ein Stromausfall in Freiburg, keine Auswirkungen auf die Datenkommunikation und die Verfügbarkeit an anderen Standorten.

Die bereits hohen Sicherheitsstandards für Ihre Waren durch Scannung, Videoüberwachung, Brandmeldeanlagen, Zugangskontrollen, Wachdienst und Zäune werden nun ergänzt um die hohen Sicherheitsstandards für Ihre Daten und die lebensnotwendige Kommunikation.

Einen wesentlichen Einfluss auf das Bauprojekt haben Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Mit der Fertigstellung eines Gebäudes werden die Betriebskosten und die Umweltbelastungen auf Jahre hinaus definiert. Entsprechend hoch war der Stellenwert dieser Fragen in der Planungsphase. Als Ergebnis wurde ein Technikkonzept entwickelt, das die ökologischen und betriebswirtschaftlichen Aspekte optimal miteinander verbindet.

Das Gebäude wird vollständig über Geothermie beheizt und gekühlt. Auch das Rechenzentrum wird hierüber versorgt und gleichzeitig die Abwärme zur Beheizung des Gebäudes genutzt. Zusätzlich wird die Beleuchtung automatisch und bedarfsgerecht über Präsenzmelder gesteuert.

Offene Gebäudestrukturen ermöglichen eine flexible Nutzung und gewährleisten eine schnelle Reaktion auf sich ändernde Anforderungen. Entsprechende gestalterische und akustische Massnahmen sorgen dafür, dass trotz der offenen Strukturen eine angenehme Atmosphäre entsteht. Dies sind beste Voraussetzungen, um gemeinsam mit unseren Kunden vor Ort individuelle Lösungen zu allen Themen rund um Transport, Logistik und vielem mehr zu erarbeiten.

Chronologische Eckdaten

1865 Gründung der Fa. A Raymond in Grenoble (F). Herstellung und Vertrieb von Metallwaren

1886 Erfindung des **Kronenfeder-Druckknopfes** durch Albert Pierre Raymond.

1898 Gründung der Fa. A Raymond Lörrach. Herstellung und Vertrieb von Druckknöpfen und Metallwaren.

1930 Erste Kontakte zur Automobilindustrie. Druckknöpfe für Pkw-Verdecke. Druckknöpfe für Kühlerschutzhauben etc.

1950 Beginn der Entwicklung und Herstellung von Schnellbefestigungselementen für die Autoindustrie.

1957 Beginn der Entwicklung und Herstellung von Schnellbefestigungsteilen aus thermoplastischen Kunststoffen.

1972 Gründung der Fa. Tecnigalia in Manresa (E). Herstellung von Schnellbefestigungselementen aus Kunststoffen und Metall.

1981 Gründung der Fa. A Raymond Italiana in Viverone (I). Herstellung von Schnellbefestigungselementen aus Kunststoffen und Metall.

1987 Gründung der Fa. A Raymond Inc. in Troy (USA). Herstellung von Schnellbefestigungselementen aus Kunststoffen und Metall.

1988 Inbetriebnahme des Werkes Weil am Rhein. Entwicklung und Produktion von Kunststoffteilen.

1991 Gründung des Verkaufsbüros A Raymond Ltd in Grossbritannien.

1992 Inbetriebnahme des Logistikzentrums im Werk Weil am Rhein.

Gründung des Verkaufsbüros in Tokio (Japan).

1994 Gründung der Fa. A Raymond s.r.o. in Jablonec (CZ). Herstellung von Schnellbefestigungselementen aus Kunststoffen.

Vom Druckknopf zum führenden Hersteller von Schnellbefestigungselementen

Wissen Sie eigentlich, wer den Druckknopf erfunden hat?

Nein, nicht die Schweizer, es war ein Franzose Namens A. Raymond im Jahre 1886! 1865 gründete Albert-Pierre Raymond eine Fabrik zur Herstellung von Befestigungselementen für die Schuh-, Handschuh- und Lederwarenindustrie.

1886 erfand und patentierte Raymond den ersten Kronenfeder-Druckknopf, eine Verbesserung des 1885 von Heribert Bauer aus Pforzheim erfundenen und patentierten ersten Druckknopfes. Für diese Erfindung erhielt Raymond bereits 1900 auf der Weltausstellung in Paris eine Goldmedaille.

1898 erfolgte die Gründung der Firma A Raymond in Lörrach mit Herstellung und Vertrieb von Druckknöpfen und Metallwaren.

Zahlen & Fakten

Die immer noch zu 100 % in Familienbesitz befindliche A Raymond-Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 3.300 Mitarbeiter, davon rund 1.400 in Weil am Rhein bzw. Lörrach und beliefert weltweit alle Automobilhersteller und deren Hauptlieferanten.



Um mit der ständigen technologischen Entwicklung mithalten zu können, werden vom Gesamtumsatz in Höhe von rund 210 Mio. EUR ca. 6 % für Forschung und Entwicklung aufgewendet.

Rund 250 Raymond-Mitarbeiter in den zwölf Entwicklungsabteilungen erarbeiten in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden jährlich ca. 2.500 Entwicklungsaufträge, aus denen ca. 1.000 Neuteile pro Jahr in die Serienfertigung aufgenommen werden.

So kommen A Raymond-Produkte am gesamten Fahrzeug zum Einsatz und stecken wahrscheinlich in irgendeiner Form bestimmt auch in Ihrem Auto.



1996 Gründung der Fa. A Raymond-Böllhoff in Vinhedo Sao Paulo (BR). Herstellung von Schnellbefestigungselementen aus Kunststoffen und Metall.

Beteiligung von A Raymond an der Fa. Zhenjiang Four Stars Steel & Plastic Components Co. Ltd. in Zhenjiang (China). Herstellung von Schnellbefestigungselementen aus Kunststoffen und Metall.

1997 Gründung der Fa. A Raybond in St.-Louis, Frankreich. Entwicklung von Klebstoffen und Klebetechniken.

1998 Gründung der Fa. A Raymond Fasteners (Zhenjiang) Co. Ltd. (China).

2000 Gründung der Fa. FACIL zusammen mit Fa. KAMAX, Fastener Service Provider für die Automobilindustrie

2002 Inbetriebnahme der neuen Oberflächenbehandlung im Werk Weil am Rhein.

Übernahme der Anteile von Böllhoff und Umfirmierung zu A Raymond Brasil Ltda. in Valinhos Sao Paulo (BR).

2004 Ausgliederung der kompletten Informationstechnologie der A. Raymond Gruppe in das eigenständige Tochterunternehmen Raynet.

2005 Gründung der Fa. A Raymond Ltd. Sti. in Gebze (Kocaeli) Türkei. Herstellung von Schnellbefestigungselementen aus Kunststoffen.

2006 Joint Venture A Raymond-Walraven. Distribution von Befestigungselementen für die professionelle Anwendung in der Bauindustrie.

Gründung der Fa. A Raymond Ltd. Korea in Korea. Vertretung für den koreanischen Markt.

Gründung der Handelsgesellschaft A Raymond Pacific Sight in Hongkong für die Beschaffung von Stanz- und Spritzgiesswerkzeugen.

2008 Gründung der Fa. A Raymond Fasteners India Private Ltd. in Pune (Indien). Entwicklung und Herstellung von Kunststoffteilen.



Weltweit aktiv

Neben den Standorten in Weil am Rhein und Lörrach, unterhält Raymond auch noch Standorte in Frankreich, Italien, Spanien, Tschechien, USA, Japan, China, Brasilien und der Türkei.

Im Jahr 1988 Inbetriebnahme des Standortes Weil am Rhein mit Produktion und Entwicklung von Kunststoffteilen.

Transport

Auch im Bereich Logistik hat sich die A Raymond GmbH & Co. KG angepasst und im Jahre 1992 das Logistikzentrum mit Hochregallager am Standort Weil am Rhein bezogen, dessen Kapazität schon 6 Jahre später verdoppelt wurde. Pro Arbeitstag werden derzeit mehr als 14.000 Packstücke und 1.000 Paletten verpackt und zum Versand gebracht. 60% der Auslieferungen erfolgen in Mehrwegbehältern, die Raymond vom Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Vielfältigkeit

Neben der Fähigkeit innovativ zu agieren, bietet die A Raymond-Gruppe auch die Möglichkeit aus einem Programm von über 20.000 verschiedenen Artikeln das jeweils passende Befestigungselement auszuwählen. Und das nicht nur im Fahr-

zeugbau, sondern auch in den Industrie-sektoren Haushaltsgeräte, Luftfahrtindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie, Eisenbahn und der Bauindustrie.

Partnerschaft

In all diesen Bereichen, für all diese unterschiedlichen Anforderungen ist Streck Transport für Raymond der richtige Ansprechpartner in sämtlichen Fragen zum Thema Transport und Logistik. Egal, ob kleine Pakete oder komplette Ladungen, ob eine Palette im Standardbereich oder eine Sonderfahrt.

So umfangreich die Raymond-Produktpalette mit den unterschiedlichsten Anforderungen ist, so umfangreich und passend sind die Lösungen von Streck Transport für diese Aufgaben!



Nähere Informationen auch unter:
www.araymond.com

Sendungen zum Frühstück? Neuer Service „STRECK-Premium 8 Uhr“!



Ihr Kunde ruft an und braucht dringend Ihre Ware am nächsten Tag, spätestens um 8:00 Uhr? Was tun? Geht so etwas mit einer Spedition? Eventuell mit Streck Transport?

Natürlich! Zum 1. Oktober haben wir unsere Palette „Premium-Services“ um die Option „STRECK-Premium 8 Uhr-Service“ erweitert. Wie schon bei den bisherigen Premium-Services „STRECK-Premium 10 Uhr bzw. 12 Uhr“, stellen wir Ihre Sendungen nun auf Wunsch auch schon bis 8:00 Uhr bei Ihrem Empfänger zu. Und das Ganze auch noch bundesweit!

Neu ist auch, dass diese Uhrzeitoptionen mit einem „Fixtag“ kombiniert werden können, so dass, falls gewünscht, Ihre Sendung an genau dem Tag bis zu dieser Uhrzeit zugestellt wird, die Sie vorgegeben haben!

Sie möchten mehr über diese „STRECK-Premium-Services“ erfahren? Eine komplette Übersicht über die neu strukturierte Produktpalette „Premium-Services“ erhalten Sie über unsere Serviceabteilung oder unser Verkaufsteam.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Kontakt:

Freiburg:

Abteilung Service
Tel.: +49 (0)7 61 / 13 05 - 0

Möhlín:

Adrian Theimer
Tel.: +41 (0) 61 / 85 51 - 452
adrian.theimer@streck.ch

Neue Produkte im Web: Streck-Order, Streck & Trace, Streck-Expowin

Die Streck Transport AG in der Schweiz bietet Ihnen neu die Möglichkeit, Ihre Sendungen im Internet zu erfassen und online zu übermitteln.

Im Webportal **Streck-Order** können Sie Ihre Inland-, Export-, SystemPlus- und DPD (Export)-Sendungen eingeben. Die Erfassung der Sendung ist einfach gestaltet und orientiert sich am Aufbau des klassischen Speditionsauftrages. Streck Transport erhält dadurch automatisch ein Avismail mit allen Sendungsdetails. Daraus ergeben sich für Sie diverse Vorteile:

- Direkt aus dem Internet kann ein komplettes Versandetikett mit Adress-, Sendungsangaben und dem Barcode gedruckt werden
- Das faxen oder mailen des Speditionsauftrages entfällt
- Alle benötigten Papiere (Speditionsauftrag, Tagesliste) können jederzeit aus Streck-Order ausgedruckt und Sendungsstatistiken angefordert werden

Durch die Belabelung Ihrer Sendungen wird eine durchgängige Sendungsverfolgung gewährleistet, welche Sie über **Streck & Trace** einsehen, den aktuellen Status der Sendungen im Internet verfolgen sowie Ablieferbelege abrufen können.

Seit Oktober 2008 bieten wir Ihnen mit **Streck-Expowin** die Möglichkeit einer Anbindung an die Streck Transport AG über das Zoll- und Versandprogramm „Expowin“. Sind Sie Expowin-Kunde, so können Sie ohne zusätzliches Modul Ihre Transportaufträge an Streck Transport übermitteln. Dies erfolgt über einen zusätzlichen Menüpunkt in Ihrer Expowin-Auftragsabwicklung. Die elektronische Avisierung Ihrer Sendungen wird automatisch nach erfolgter Sendungsfreigabe durchgeführt. **Neu und nur bei Streck Transport:** Sie können Versandetiketten mit integrierten Barcodes ohne zusätzliches Modul erstellen. Einzige Voraussetzung für diese neuen Funktionalitäten ist lediglich Expowin Version 3.22. In Verbindung hiermit können wir Ihnen auch unsere Online-Sendungsverfolgung anbieten.

Alle vorab genannten Online-Produkte können Sie von nun an auch bequem auf der Startseite unserer neuen Homepage aufrufen. Ein Klick auf unser **Kundenportal** genügt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte direkt an unser Support-Team.

Kontakt:

order@streck.ch



Streck-Regio – Das beste Mittel Ihr Budget zu schonen!

Aus einer Vielzahl von Kundengesprächen wissen wir, dass viele in der Regio ansässige Unternehmen eigene Fahrzeuge oder gar einen eigenen kleinen Fuhrpark unterhalten. Mit diesen Transportern oder Lkw werden regionale Kunden beliefert oder sonstige kurzfristige Transportaufträge erledigt. Die Fahrzeuge werden im Regelfall durch eigene Angestellte bewegt und es entstehen hohe Leerfahrtenanteile durch fehlende Retourladungen.

Streck-Regio setzt genau hier an!

Streck Transport ist mit 120 Nahverkehrsfahrzeugen täglich in der Regio zwischen Lahr, Weil am Rhein, Breisach und Villingen-Schwenningen unterwegs, um unsere Kunden wunschgemäss zu bedienen. Warum also selbst ein Fahrzeug unterhalten? Warum hierfür Personal einsetzen, das eigentlich ganz andere Aufgaben wahrnehmen soll?

Mit Streck-Regio schlagen Sie gleich vier Fliegen mit einer Klappe:

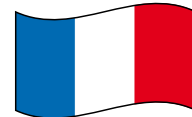
- Sie schonen Ihr Budget
- Sie brauchen sich nicht mehr um den eigenen Fuhrpark zu kümmern
- Sie gewinnen an Flexibilität
- Sie verbessern Ihre Umweltbilanz

Und das Beste kommt noch! In den grenznahen Gebieten bieten wir Ihnen diesen Service ebenfalls. Denn die Nordschweiz und das Elsass gehören auch zu unserer Region dazu.

Kontakt:

Maik Refflinghaus
Tel.: +49 (0)7 61/13 05 - 224
maik.refflinghaus@streck.de

Bon voyage! Mit Streck Transport unterwegs nach Frankreich.



Baguette, Käse, Champagner, Lebensfreude, Kultur ... – damit verbindet man Frankreich. Dieses wunderschöne Land mit seinen gastfreundlichen Menschen bietet aber noch mehr interessante Möglichkeiten. Als Deutschlands Aussehenhandelspartner Nummer 1 und Nummer 2 für die Schweiz, hat Frankreich ein extrem grosses Transportaufkommen.

Wir verbinden Sie mit Ihren Kunden in Frankreich! Im täglichen Direktverkehr bedienen wir ab Freiburg 9 Zielstationen. Die grenznahen Départements 67 und 68 werden durch unseren eigenen Nahverkehr in der Zustellung und Abholung abgedeckt. Zusätzlich werden Teil- und Komplettladungen nach Frankreich für unsere deutschen und Schweizer Kunden von der Fachabteilung Export Frankreich durchgeführt. Für die Ballungszentren Paris, Lyon, Lille und Dijon stellen wir auf Wunsch Ihre Sendungen innerhalb von 24 Stunden zu – „pas de problème“!



Auch ab Möhlin bedienen wir Sie mit 6 täglichen Linien, direkt in alle Wirtschaftszentren und vice versa. Selbstverständlich können wir Ihnen auch hier, neben der klassischen Verzollung in Frankreich, die „EU-Verzollung“ anbieten, mit der Sie als CH-Versender Ihren Kunden Mehraufwand durch die Abfertigung ersparen und wie ein „EU-Lieferant“ auftreten können.

In der Zeit von Globalisierung und der Verbesserung von Prozessabläufen, spielen Eilsendungen und Regellaufzeiten eine entscheidende Rolle sowohl für den Kunden als auch für den Produzenten. Auch hier haben wir eine Vielzahl von verschiedenen, auf Ihre Bedürfnisse angepassten Möglichkeiten.

Neben allen Stückgutsendungen, Teil- und Komplettladungen wickeln wir monatlich rund 300 to Gefahrgutsendungen in Richtung Frankreich ab!

Alle Kolleginnen und Kollegen aus der Frankreich-Abteilung sprechen fließend französisch, um Ihre Transporte auch bei unseren französischen Partnern ganz individuell betreuen zu können.

Lassen auch Sie sich von unserem Service „par excellence“ überzeugen.

Kontakt:

Möhlin:

Uwe Kleemann
Tel.: +41 (0) 61/85 51 - 405
uwe.kleemann@streck.ch

Hans-Rudolf Zellweger
Tel.: +41 (0) 61/85 51 - 424
hans-rudolf.zellweger@streck.ch

Freiburg:

Salim Ferras
Tel.: +49 (0)7 61/13 05 - 443
salim.ferras@streck.de

Simone Melcher
Tel.: +49 (0)7 61/13 05 - 441
simone.melcher@streck.de

Streck Schweiz bietet neue Direktverkehre von und nach Berlin und Flensburg

Seit einiger Zeit gibt es mehrmals wöchentliche Direktverkehre in beiden Verkehrsrichtungen.

Mit unserem Partner Rieck Spedition, Grossbeeren (bei Berlin) haben wir 3-mal pro Woche fixe Direktverkehre nach Möhlin. Im Export haben wir neben den Direktverkehren zusätzlich tägliche Verlademöglichkeiten in Kombination mit unserem Haus Freiburg. Die Regellaufzeiten betragen 48 / 72 Stunden. Mit unseren STRECK-Premium-Diensten können wir auch 24 h-Laufzeiten mit optionalen Uhrzeiterminen 8 Uhr / 10 Uhr / 12 Uhr anbieten.

Unser Partner Transit Transport verlädt ab Osterröhnfeld (bei Flensburg) ebenfalls 3-mal pro Woche direkt nach Möhlin. Auch hier betragen die Regellaufzeiten 48 / 72 Stunden.

Im Export verladen wir täglich und können Ihnen auch hier unsere STRECK-Premium-Dienste anbieten.

Kontakt:

Möhlin:

Import:

Bernd Eckert

Tel.: +41 (0) 61 / 85 51 - 351

bernd.eckert@streck.ch

Export:

Adrian Theimer

Tel.: +41 (0) 61 / 85 51 - 452

adrian.theimer@streck.ch

Ihre Luftfracht sicher startklar, direkt ab Freiburg!

Um den hohen Auflagen eines zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten gerecht zu werden, haben wir in unseren Hallen in Freiburg den Bereich Luft- und Seefracht weiter ausgebaut. Ein mit Zaun und Stacheldraht gesicherter Bereich, der zusätzlich mit automatischen Rollläden und Videokameras ausgestattet ist, dient als Umschlags- und Bereitstellungsfläche für Ihre Luftfrachten. In diesem streng abgetrennten Bereich schlagen wir gemäss den Vorschriften und Auflagen des Luftfahrtbundesamtes Ihre Luftfrachtensendungen um. Diese Massnahme hat den Vorteil einer schnelleren Verladung, um Ihre Sendungen ohne Zeitverzögerungen auf den Weg zu bringen.

Ein Grossteil der abgeholten Sendungen für alle Herren Länder, wird ohne weiteren Zwischentransport direkt in Freiburg in Container oder auf Luftfrachtbleche gestaut. Mit speziell geschultem Personal, dass Ihre Ware sicher und professionell im Luftfrachtcontainer „verbaut“, gehen Sie hier keinerlei Risiko ein. Mehrfachkontrollen sind selbstverständlich. Über spezielle Rollbahnen gleiten die Container bis zur Verladerrampe und werden hier über einen hydraulischen Hubtisch direkt auf Spezial-Lkw geladen und am Flughafen bei den Fluggesellschaften

angeliefert. Ihre Sendungen reisen ab Freiburg bereits in sicheren Containern ohne weitere Zwischentransporte und Umschlagsvorgänge bis zum Empfangsflughafen.

Ein grosser Sicherheitsvorteil, ein grosser Zeitvorteil und ein Preisvorteil sind hier die schlagenden Argumente für Ihre Luftfrachtensendungen. Unser Luftfrachteam beantwortet Ihnen gerne alle Fragen zum Thema Consol sowie auch alles weitere rund um die Luftfracht.

Kontakt:

Sigrid Aschauer

Tel.: +49 (0) 7 61 / 13 05 - 488

sigrid.aschauer@streck.de

Alex Witzigmann

Tel.: +49 (0) 7 61 / 13 05 - 471

alex.witzigmann@streck.de





Werden Ihre Sendungen ab dem 1. Juli 2009 noch ausgeführt?

Laut Bundesfinanzministerium wird die elektronische Zoll-Vorabanmeldung für Importe aus Drittstaaten nicht zum 1. Juli 2009 eingeführt. Hierdurch wird die Wirtschaft zunächst von den Belastungen verschont, die aus der von den USA veranlassten Sicherheitsinitiative resultieren. Das Bundesfinanzministerium kann die Implementierung in das Atlas-System erst zum März 2010 fertig stellen, was zur Folge hat, dass die EU-Kommission den Staaten eine Übergangsphase bis zum 31. Dezember 2010 zugesteht.

Neben Deutschland haben auch Dänemark, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien und Zypern der EU-Kommission gemeldet, dass sie das Import Control System zum 1. Juli 2009 nicht einführen können.

Die Atlas-Ausfuhranmeldung wird hingegen wie geplant zum 1. Juli 2009 obligatorisch. Eine Papieranmeldung wird es ab diesem Zeitpunkt nicht mehr geben. Was nicht über Atlas angemeldet wird, kann nicht weitertransportiert werden.

Für Fragen zu diesem Thema stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Olaf Dziergwa
Tel.: +49 (0) 7 61 / 13 05 - 411
olaf.dziergwa@streck.de

Lars Gempp
Tel.: +49 (0) 7 61 / 177 - 403
lars.gempp@streck.de

Tina Hofmann
Tel.: +49 (0) 7 61 / 13 05 - 434
tina.hofmann@streck.de



Neues elektronisches Ausfuhrverfahren für die Schweiz

Zum 1. Juli 2009 wird die heutige Ausfuhrabfertigung in Form des Vereinfachten Verfahrens (VAR), durch ein neues Exportverfahren – e-dec Export – ersetzt. Dies hat sowohl für die Exporteure, die das VAR-Verfahren nutzen, wie auch für die Spediteure weitreichende Konsequenzen. Es sind verschiedene Prozesse anzupassen und in Teilbereichen werden zusätzliche Aufwendungen entstehen. Streck Transport hat bereits ein entsprechendes Projekt mit den Softwaredienstleistern gestartet.

Für unsere Exportkunden werden wir rechtzeitig entsprechende Lösungen bereitstellen. Wir beraten Sie gerne bei der Gestaltung individueller, auf Ihre Abläufe abgestimmte und optimierte Lösungen. Unsere jahrzehntelange Erfahrung in allen Zollfragen wird hier allen Beteiligten helfen.

Zusätzliche Informationen finden Sie bei der Eidgenössischen Zollverwaltung unter:

<http://www.ezv.admin.ch/themen/00476/02278/index.html?lang=de>

Kontakt:

Holger Eschbach
Tel.: +41 (0) 61 / 85 51 - 405
holger.eschbach@streck.ch

Anhebung der Wertgrenze für Kleinsendungen

Mit Verordnung (EG) Nr. 274/2008 wurde unter anderem die Wertgrenze für die sogenannten Kleinsendungen (Artikel 27 der Verordnung (EWG) Nr. 918/83 - ZollbefreiungsVO) von derzeit 22 EUR auf 150 EUR angehoben.

Damit können bisher zollpflichtige Kleinsendungen bis zu einem Warenwert von insgesamt 150 EUR pro Sendung zollfrei in die EU angemeldet werden. Diese Verordnung und die damit erhöhte Wertgrenze gelten seit dem 1. Dezember 2008.

Kontakt:

Holger Eschbach
Tel.: +41 (0) 61 / 85 51 - 405
holger.eschbach@streck.ch

Neuer Streck-Nachwuchs in den Startlöchern Ausbildung ist Zukunfts- sicherung

Auch in diesem Jahr wurden in der Streck-Gruppe wieder zahlreiche Auszubildende eingestellt. Um auch in Zukunft auf qualifizierte Mitarbeiter bauen zu können, bildet Streck Transport in erheblichem Umfang aus. So begannen in Deutschland und der Schweiz insgesamt 20 neue Auszubildende ihre berufliche Laufbahn.



Die abgebildeten jungen Leute werden in Deutschland zu Kaufleuten für Spedition- und Logistikdienstleistung, Bachelor of Arts (BA), Logistikassistenten, Fachkraft für Lagerlogistik sowie zum Fachlageristen ausgebildet.



In der Schweiz erhalten sie die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau B-Profil, Bachelor of Arts (BA), Logistiker EFZ und Lkw-Chauffeur.

In Freiburg, Lörrach und Möhlin gehen sie nun auf die Lernstrecke. Wir wünschen ihnen viel Erfolg.

Tag der offenen Tür an der Berufsakademie (BA) Lörrach

Doppelte Premiere – Streck Transport präsentiert sich mit neuem Messestand in dem im Oktober eröffneten Neubau der BA

Volles Haus am Tag der offenen Tür an der BA Lörrach. Zwischen 800 und 900 Schüler und Schülerinnen nutzten den Informationstag, um sich über das Studienangebot der BA Lörrach zu informieren und erste Kontakte zu Ausbildungspartnern herzustellen.

Wie auch im vergangenen Jahr war Streck Transport durch Tanja Baumgartner und Daniela Möderndorfer vertreten. Beide haben selbst erfolgreich das Studium an der BA absolviert und waren daher ideale Ansprechpartner für die Vielzahl an Besuchern. Ebenso wie Lukas Münster, ein aktueller Absolvent, der gewissermassen noch Informationen und Erfahrungen aus erster Hand weitergeben konnte.

Streck Transport ist von Beginn an Ausbildungspartner der BA im Studiengang

Spedition, Transport und Logistik. Sowohl bei Streck Transport in Freiburg als auch in Möhlin wird die duale Ausbildung zum Bachelor of Arts angeboten. Das Studium an der BA zeichnet sich durch regelmässig abwechselnde Phasen an der BA, in welcher die fachwissenschaftlichen Grundlagen vermittelt werden und deren Umsetzung und Vertiefung in den Unternehmen aus. So können bereits während des Studiums erste wertvolle Erfahrungen in der Praxis gesammelt werden.

Wie eingangs erwähnt, fand der diesjährige Informationstag auch teilweise im Neubau der BA statt. Mit diesem soll das starke Wachstum der BA Lörrach – allein in diesem Jahr stieg die Zahl der Erstsemester um 15 % auf über 600 – kompensiert werden.

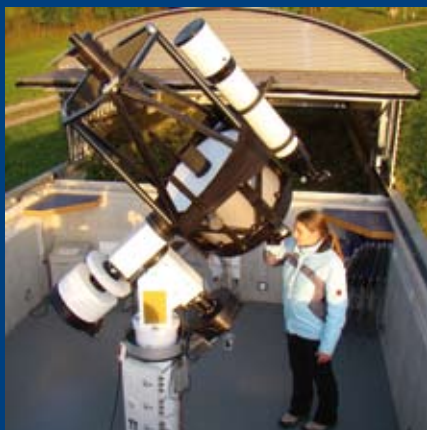
Streck Transport präsentierte sich passend zur Umgebung in neuer und einheitlicher Optik. Der wenige Tage zuvor fertig gestellte Messestand hatte an der BA seinen ersten erfolgreichen Einsatz.



v.l.n.r. Lukas Münster, Daniela Möderndorfer und Tanja Baumgartner

Streck Transport AG unterstützt die Sternwarte Schafmatt

Die zahlreichen Einsätze und das hohe Instrumentengewicht haben 2008 den Ersatz der Fernrohrmontierung notwendig gemacht. Die aufwändige und komplizierte Mechanik wurde in Deutschland gebaut. Finanziert werden konnte sie unter anderem durch einen grosszügigen Beitrag der Streck Transport AG. Vorstand und Mitglieder der Astronomischen Vereinigung Aarau danken sehr herzlich!



Sternwarte Schafmatt
Weitere Informationen
finden Sie unter:

www.ava.astronomie.ch

Schafmatt – wo die Sterne besonders eindrücklich leuchten Ein Besuch auf der Sternwarte im Jura

Die Nacht ist klar. Wir befinden uns auf der Sternwarte Schafmatt. Die Demonstratorin Frau Wildi ist fasziniert vom Sternenhimmel und gerät ins Schwärmen: „Nacht für Nacht haben wir einen grandiosen Ausblick ins Universum und sehen unsere Umwelt, eben das was UM UNSERE WELT HERUM IST. Das Licht dieser vielen Sterne ist dutzende oder gar mehrere tausend Jahre unterwegs, bevor es unsere Augen erreicht. Wir blicken also in die Vergangenheit des Universums und unsere Sternwarten-Teleskope sind regelrechte Zeitmaschinen, mit deren Hilfe wir sogar Millionen von Jahren in die Vergangenheit schauen können.“

In der Zwischenzeit sind wir vor einem modernen Gebäude angelangt, das so gar nicht nach einer Sternwarte aussieht. Einzig eine schräg stehende Gebäudewand zeigt steil zum Himmel. Im Übrigen ist das Bauwerk eher flach und unauffällig in die Juralandschaft gesetzt. „Sehen Sie die Schienen?“ fragt sie, „Sie werden staunen! Wir fahren mit dem ganzen Hausdach weg und stehen dann lediglich von brusthohen Mauern geschützt wieder im Freien. Während Einer durch das Teleskop guckt, können so die Anderen am Himmel Ausschau halten, Fragen an den Demonstrator stellen und vielleicht sogar Meteore am Himmel erhaschen - Sie werden schon sehen.“

Auf einer zentralen Säule ist ein eindrücklich grosses Gerät befestigt und ein zweites Rohr sitzt gleich noch obendrauf. Das grössere der beiden Teleskope ist ein Spiegelinstrument, mit welchem auf einer Fläche von 45 cm im Durchmesser Sternenlicht eingesammelt werden kann. Eine ausgeklügelte Mechanik, angetrieben von Motoren, sorgt dafür, dass die Instrumente auf ein Himmelsobjekt ausgerichtet bleiben, während sich die Erde ja kontinuierlich dreht.

„Jetzt öffne ich das Dach“, kommentiert die junge Expertin. Von einem Steuer-

pult aus kontrolliert, stemmen Motoren erst eine Klappe hoch und dann gleitet das Dach über uns fort – oder sind wir es, die sich bewegen?

Danach lässt Wildi computergesteuert die Sternwartenteleskope noch zu weiteren Himmelsobjekten schwenken und Motoren besorgen jeweils treffsicher die Positionierung. „Seit diesen Sommer die neue und bedeutend stärkere Montierung in Betrieb ist, klappt dies ausgezeichnet“, versichert mir Frau Wildi mit sichtlichem Stolz.

Als Letztes richtet Melanie Wildi die Teleskope nun noch zur Andromeda-Galaxie – ein helles nebliges Fleckchen am Himmel und doch eine nahe Begleiterin unserer Milchstrasse. Adromeda: Eine eigene Sterneninsel und Heimat von Milliarden Sonnen, schier unglaubliche 2,7 Millionen Lichtjahre von uns entfernt! Das Licht hat seinen Weg zu uns begonnen, als auf der Erde erste Frühmenschen auf zwei Beinen unterwegs waren.

Der Rückweg von der Sternwarte zum Parkplatz gibt mir Gelegenheit für eine letzte Frage: „Ist in unserer Zeit des schnellen Genusses die Nachfrage nach einem Ausblick zum Sternenzelt gross?“ „Unsere Sternwarte wurde in den letzten Monaten und Jahren sehr gut besucht, so dass Demonstratoren das Sternwartendach für Gäste 2-3-mal jede Woche öffnen – gutes Wetter natürlich vorausgesetzt. Ich vermute, dass sich viele Leute, gerade als Ausgleich zum schnellen Genuss, wieder vermehrt der Natur zuwenden. Ein Blick an den wirklich dunklen Sternenhimmel, weit abseits störender Lichter, hat eine beruhigende Wirkung und lässt uns Stress vergessen. Zudem: Der Mensch ist von Natur aus neugierig und wissensdurstig und möchte Erde und Weltall verstehen. Viele Rätsel des Universums sind jedoch noch immer ungeklärt und bieten gerade deshalb spannenden Diskussionsstoff.“



Auch während den Feiertagen können Sie auf uns zählen!

Selbstverständlich erhalten Sie auch in der Zeit vom 22. bis 31. Dezember 2008 Ihren gewohnten Service.

Die Zustellung Ihrer Sendungen erfolgt über unsere Netzwerke in verlässlicher Qualität. Um eine reibungslose Abwicklung Ihrer Sendungen an diesen besonderen Tagen sicherzustellen, avisieren Sie bitte rechtzeitig Ihre Sendungen unseren Service-Teams. Die Luft- und Seefrachtabteilungen stehen Ihnen in dieser Zeit wie gewohnt zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass am 24. und 31. Dezember 2008 keine regulären Zustellungen durchgeführt werden.

Streck Transportges. mbH

Streck Transport AG
Internationale Spedition

www.streck-transport.com

Kontakt

Verkauf Freiburg:

Tel.: +49 (0) 7 61 / 13 05 - 221

Fax: +49 (0) 7 61 / 13 05 - 229

freiburg@streck.de



Verkauf Lörrach:

Tel.: +49 (0) 76 21 / 177 - 221

Fax: +49 (0) 76 21 / 177 - 229

loerrach@streck.de



Verkauf Möhlin:

Tel.: +41 (0) 61 / 85 51 - 220

Fax: +41 (0) 61 / 85 51 - 229

info@streck.ch

Weihnachtsaktion: Streck Transport will Freude bereiten

Auch dieses Jahr halten wir an unserer lieb gewordenen Tradition fest. Es ist uns ein grosses Anliegen anstelle von Einzelgeschenken gemeinnützige Organisationen wie die Krebsliga Aargau mit einer Spende in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Wir möchten krebskranken Kindern u. a. weiterhin die Besuche des Clowns „Ron Dideldum“ ermöglichen.



Ihm gelingt es durch seine Zaubereien immer wieder, die an Krebs erkrankten Kinder zumindest für kurze Zeit den Krankenhausalltag vergessen zu lassen und sie aufzuheitern.

Ron Dideldum, der regelmässig alle zwei Wochen im Kinderspital auftritt, wird von den krebsbetroffenen Kindern immer wieder sehnsüchtig erwartet.

Aufgrund seiner Liebenswürdigkeit, seines Humors und immer neuer unerwarteter Überraschungen und Zaubereien ist er sehr beliebt.

Der Fonds für krebskranke Kinder ermöglicht weiterhin Ferien und Erlebniswochen für Krebsbetroffene und das Anbieten von Kursen und Beratungsdiensten. Ausser im Einsatz für krebskranke Kinder fördert und unterstützt die Krebsliga Aargau Massnahmen zur Verhütung, Früherfassung und Behandlung von Krebskrankheiten.

Mehr zur Arbeit der Krebsliga Aargau erfahren Sie bei der Geschäfts- und Beratungsstelle in Aarau:

Kontakt:

Krebsliga Aargau

Milchgasse 41

CH-5000 Aarau

admin@krebsliga-aargau.ch

www.krebsliga-aargau.ch